Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Julius Dinder

Stand: 16.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Julius Dinder

Katholischer Geistlicher der Erzdiözesen Gnesen und Posen

* 9. März 1830, # 30. Mai 1890

8.6.1856 Priesterweihe,

1856 Kaplan in Bischofsburg,

1865 Pfarrer in Grieslienen,

1869 Pfarrer in Königsberg,

Religionslehrer,

Militärpfarrer in Königsberg und Pillau,

2.3.1886 Ernennung zum Erzbischof der Diözesen Gnesen und Posen,

30.5.1886 Konsekration zum Erzbischof von Gnesen und Posen.

Quellen und Literatur:

Gatz, Erwin, Dinder, Julius, in: Ders. (Hg.), Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder 1785/1803 bis 1945. Ein biographisches Lexikon, Berlin 1983, S. 131 f.

GND: 1036801314
VIAF: 304824282

Empfohlene Zitierweise: Julius Dinder, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/06448. Letzter Zugriff am 16.05.2024.